



Kanuwanderweg Vils



Kanuwanderweg Vils

Wassersportmöglichkeiten gehören für Naherholung und Fremdenverkehr seit jeher zu den besonders attraktiven Angeboten.

In dieser Beziehung ist die Oberpfälzer Vils eine noch unentdeckte Perle, deren Schönheit man vom Wasserweg aus am besten genießen kann.

Ab Hahnbach ist stets ausreichend Wasser vorhanden, so dass von hier aus auf 55 km Länge bis zur Mündung in die Naab in 2 bis 3 Tagen Natur erlebt werden kann – eingebettet in eine historisch gewachsene Kulturlandschaft.

Zuerst in ausgeprägten Mäandern, dann begradigt, fließt die Vils aus dem Hahnbacher Becken auf Amberg zu. Aus ungewöhnlicher Perspektive entdeckt man die Altstadt neu, um sich anschließend, nach dem Durchfahren der „Stadtbrille“ durch das 1996 umgestaltete Landesgartenschau Gelände treiben zu lassen.

Südlich von Amberg durchfließt die Vils in einem engen, reizvollen Tal die westlichen Ausläufer der mittleren Frankenalb bis zur Mündung in Kallmünz.

Die Vils ist im Prinzip leicht zu befahren und auch für Familien mit Kindern geeignet.

Lästig sind lediglich die 15 Wehre, die die Fahrt unterbrechen. Allerdings kann meist auf kurzem Weg umtragen oder getreidelt werden.

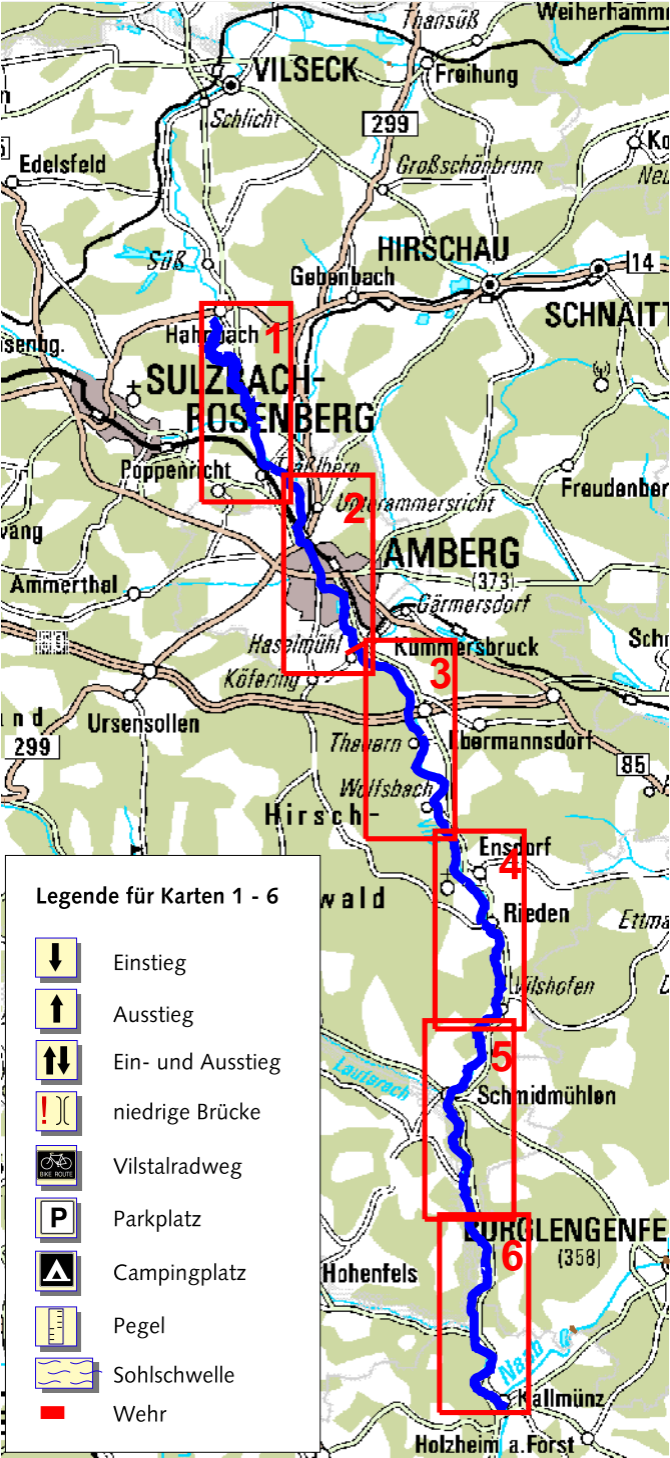
Mit dieser Beschreibung und den zugehörigen Karten soll den Erholungssuchenden aus Nah und Fern das Kennenlernen der Vils erleichtert werden. Bitte beachten Sie unbedingt auch unsere Hinweise auf Blatt 15.

Für Anregungen und Fragen zu diesem Infomaterial stehen wir unter Tel. 09621/307-0 bzw.

Mail: poststelle@wwa-am.bayern.de gerne zur Verfügung.

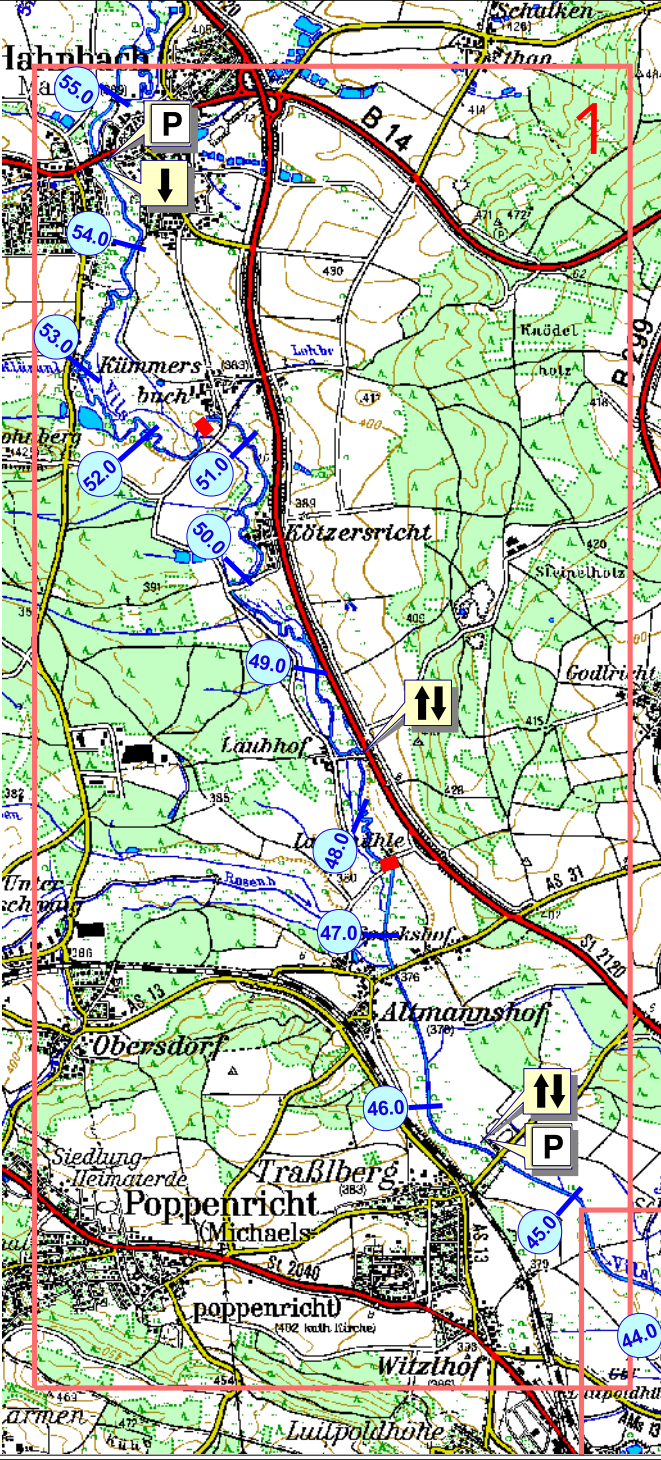
Ihr
Wasserwirtschaftsamt Amberg

S c h o b e r t
Baudirektor



Legende für Karten 1 - 6

-  Einstieg
-  Ausstieg
-  Ein- und Ausstieg
-  niedrige Brücke
-  Vilstalradweg
-  Parkplatz
-  Campingplatz
-  Pegel
-  Sohlschwelle
-  Wehr



1. Natur und Landschaft

Breite Talaaue im sog. Hahnbacher Becken. Reiche Flora am/im Wasser (Pfeilkraut, Teichrose, Schilfbestände. . .). Insbesondere oberhalb Kümmerbuch und zwischen Kötzersricht und Laubmühle Biberaktivitäten.

2. Tourenbeschreibung

Km 54,6

Hahnbach.

Gute Einstiegstelle am linken Ufer unterhalb der Brücke. Zuerst langsame Strömung im ausgebauten Fluss; nach 1 km naturnahe Strecke mit vielen Mäandern.

Km 51,2

Wehr Kümmerbuch.

Auf kurzem Weg rechts umtragen.

Km 50,0

In Kötzersricht durchgebrochene Wehranlage.

Beide Arme grundsätzlich fahrbar; bei wenig Wasser besser links, jedoch Vorsicht bei geteiltem Durchlass am aufgelassenen Triebwerk. Unterhalb leichte Schwallstrecke.

Km 48,4

Eine Ausstiegsmöglichkeit rechtes Ufer Laubhof.

Km 47,4

Wehr Laubmühle.

Rechts kurz umtragen. Tore sorgfältig schließen! Anschließend ausgebauter Fluss mit guter Strömung bis Amberg

Km 47,0

Rechts Einmündung Rosenbach.

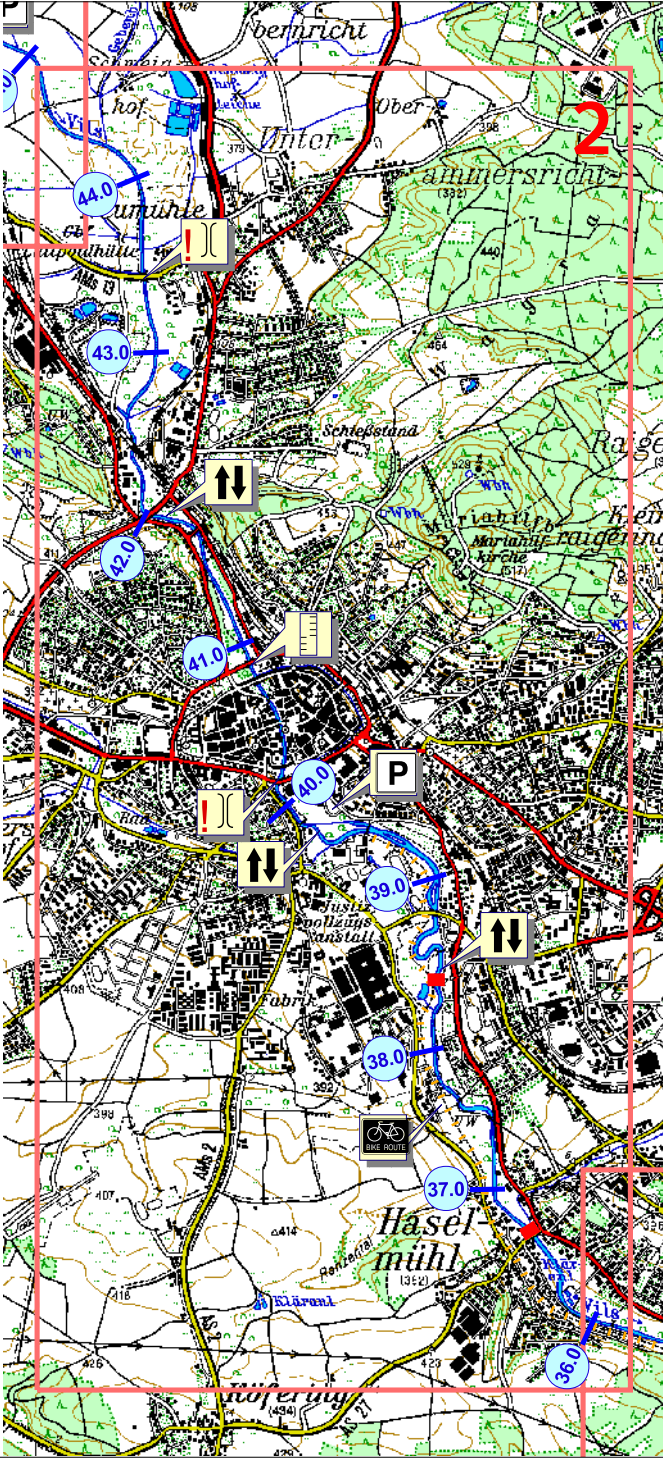
Km 45,5

Links gute Einstiegstelle Parkplatz am Sportplatz Traßlberg.

3. Touristische Hinweise:

Hahnbach ca. 5.000 EW
schönes Ortsbild, mittelalterliches Marktort mit Storchennest, spätgot. Pfarrkirche, gute Einkaufs- und Einkehrmöglichkeiten, Banken, Übernachtung in Gasthöfen und Privatunterkünften (Hahnbach, Kötzersricht, Laubhof), Zillenfahrten auf der Vils
www.hahnbach.de
tel. 09664-91340 fax: 09664-913434

Poppenricht ca. 3.500 EW, erste Erwähnung 1150
ausgebautes Wander- u. Radwegenetz (ab hier 5-Flüsse-Radweg bis Kallmünz), Urlaub auf dem Bauernhof, Einkaufsmöglichkeiten in Poppenricht und Traßlberg
www.poppenricht.de



1. Natur und Landschaft

Im Norden noch breite Taläue.

Der weithin sichtbare Berg mit der Wallfahrtskirche Mariahilf (517 m ü. NN) zeigt auch geologische Veränderungen an (Verlängerung des "Pfahl" als massive Störungs- bzw. Verwerfungszone). Früher daher Eisenerzabbau beiderseits der Vils, die bei km 42,5 den Bergiegel durchbricht. Am Fluss sind durch verschiedene Renaturierungsmaßnahmen teilweise parkartige schöne Landschaftsabschnitte entstanden. Befriedigende Gewässerqualität.

2. Tourenbeschreibung

Km 43,4

Niedrige Brücke.

Bei Hochwasser Vorsicht.

Km 42,4

Eisenbahnbrücke mit kleinem Schwall

Km 42,0

Gute Ein-/Ausstiegsstelle.

Links unter der Brücke Parkmöglichkeit. Anschließend renaturierter Flussabschnitt.

Km 40,8

Beginn der historischen Altstadt Amberg

Km 40,2

Stadtbrille.

Anschließend sehr niedriger Fußgängersteg.

Km 40,0

Beginn des ehemaligen Landesgartenschaugeländes.

Renaturiert. Mehrere Ein-/Ausstiegsstellen, Parkplätze, Staubereich.

Km 38,5

Wehr Drahthammer.

Links Stufen als Aus- und Einstiegshilfe .

Weiterhin geringe Strömung.

Km 36,7

Wehr Haselmühl.

Links bei Treppe kurz umtragen

(Umbaumaßnahmen/Renaturierung geplant).

3. Touristische Hinweise

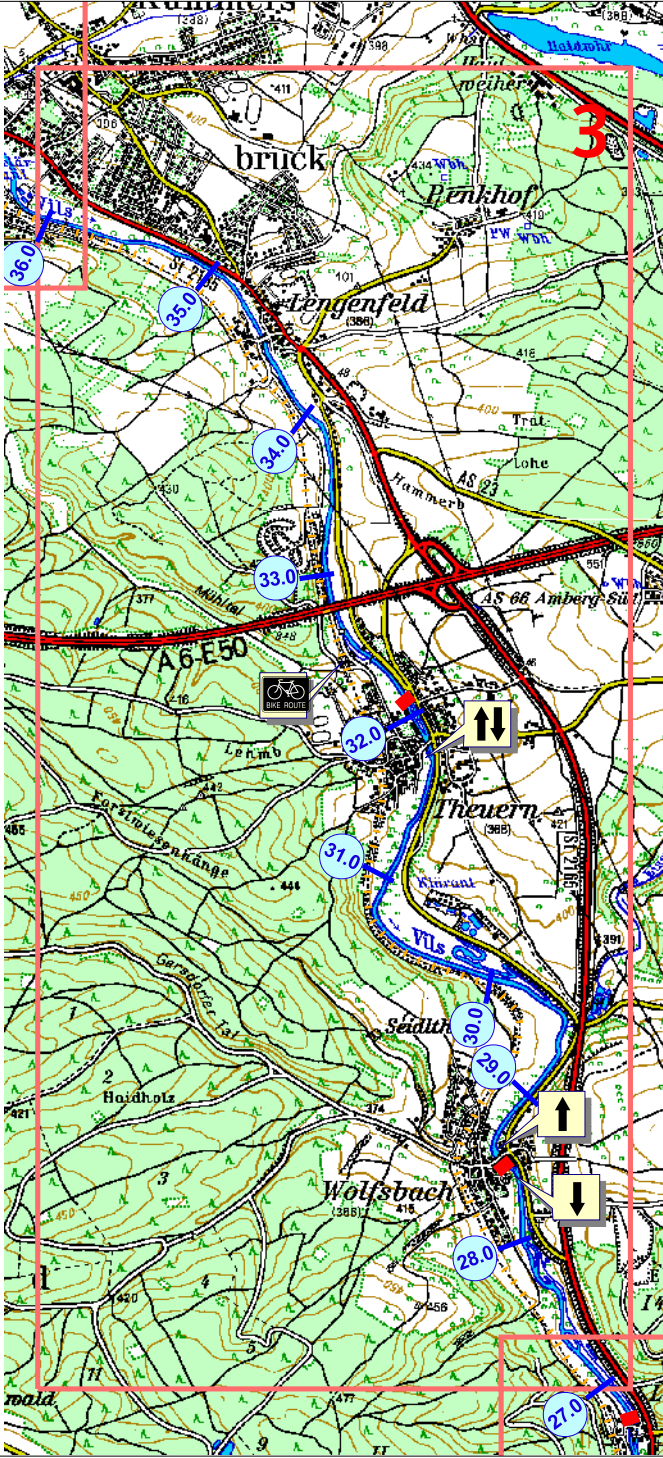
Amberg ca. 45.000 EW

gut erhaltenes, sehr sehenswertes mittelalterliches Stadtbild mit vielen historischen Gebäuden (Kirchen, Rathaus, Schloss mit Stadtbrille, Stadtmauer ...)

vielfältiges Kultur-/Freizeitangebot (Museen, Theater, Bäder etc.)
breite Palette an Einkaufs-, Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten

www.amberg.de

tel. 09621-10239



1. Natur und Landschaft

Nach dem Durchfahren des städtischen Bereichs Amberg-Kümmersbruck wird deutlich, dass wir uns inzwischen im Oberpfälzer Jura befinden: Trogartiges Tal mit zumeist bewaldeten Steilhängen. Im Westen reicht der Hirschwald, ein über 50 qkm großes Waldgebiet (Naturpark), teilweise bis an den Fluss. Teiche bei der Kläranlage Theuern weisen eine reichhaltige Vogelwelt auf. Durchgehend Biberaktivität bis zur Mündung.

2. Tourenbeschreibung

Unterhalb von Haselmühl mäßige Strömung.

Km 32,0

Wehr Theuern.

Vor dem Wehr über Insel in den linken Arm umtragen (Renaturierungsmaßnahmen geplant).

Ein-/Ausstiegsmöglichkeit bei der Ortsbrücke.

Km 30,4

Links Großkläranlage Amberg-Kümmersbruck mit Schönungsteichen

Km 28,6

Wehr Wolfsbach.

Geübte können Bootsruete am Brückene Pfeiler benutzen oder Boot dort treideln. Für Anfänger oder bei hohem Wasserstand vorher links am Steg aussteigen, über Brücke tragen und unterhalb rechts einsetzen.

Ab km 28,3

renaturierter Vilsabschnitt (Insel).

3. Touristische Hinweise

Kümmersbruck ca. 10.000 EW

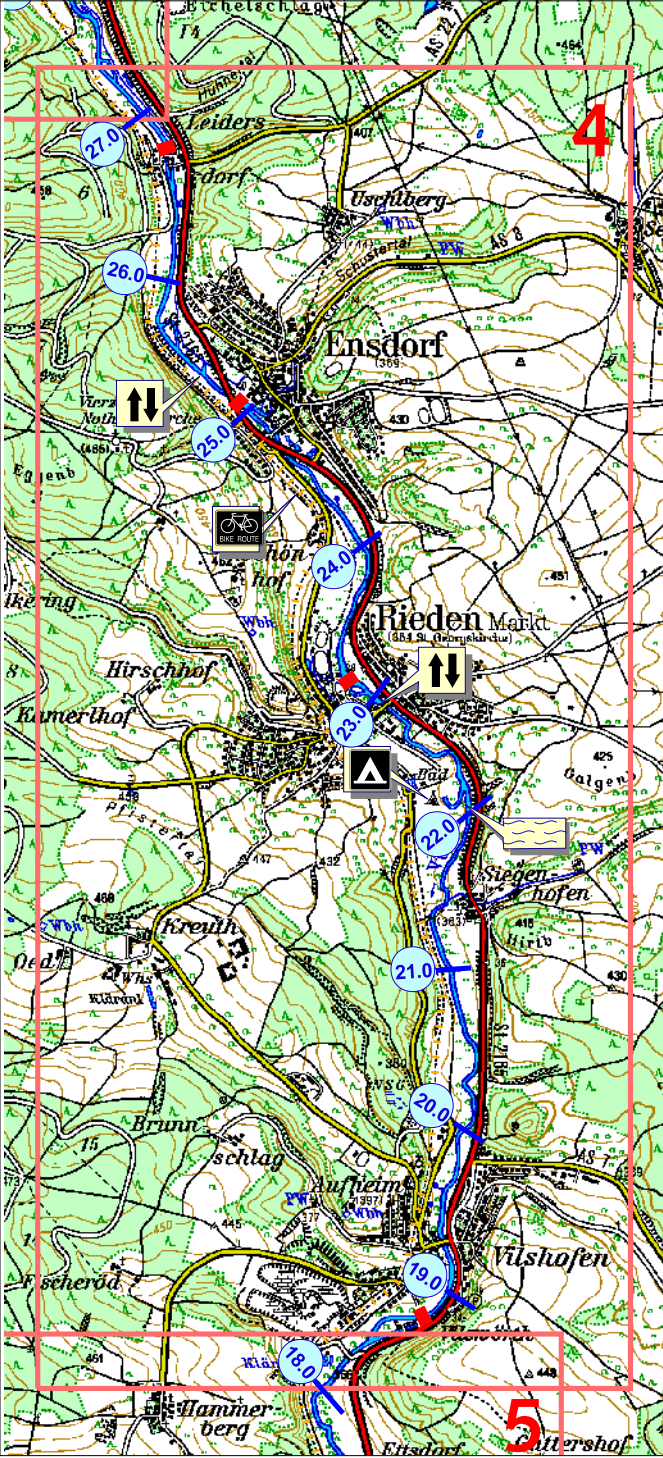
Ortszentrum in Haselmühl mit Banken, gute Einkaufs-, Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten
www.kuengersbruck.de
 tel. 09621-70821

Ortsteil Theuern

schönes Ortsbild, Schloss mit Bergbau- und Industriemuseum, Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten

Ortsteil Wolfsbach ,Gde. Ens Dorf

Einkehrmöglichkeit am Fluss



1. Natur und Landschaft

Schönes, streckenweise jedoch dicht besiedeltes Juratal. Bewaldete Talränder mit einzelnen Felsformationen, Trockenhänge. Westlich der Vils großräumiges Landschaftsschutzgebiet (Naturpark Hirschwald). Naturschutzgebiet bei Vilshofen.

2. Tourenbeschreibung

Km 26,48

Wehr Leidersdorf.

Für Geübte im Kajak eventuell befahrbar; ggf. rechts kurz umtragen.

Km 26,0

Renaturierungsmaßnahmen auf 800 m Länge.

Km 25,2

Rechts und links Ein-/Ausstiegsstelle Ensdorf.

Km 25,1

Wehr Ensdorf.

Für Geübte eventuell fahrbar, ggf. rechts oder über Inselspitze umtragen.

Km 23,1

Wehr Rieden.

Rechts vom Wehr über Insel umtragen oder ggf. über Wehrkrone heben. Bei Ortsbrücke rechts Ein-/Ausstiegsstelle. Anschließend auf 500 m flotte Strömung.

Km 22,0

2 Sohlrampen fahrbar.

Km 18,8

Wehr Vilswörth.

Rechts umtragen ca. 200 m bis zur Furt.

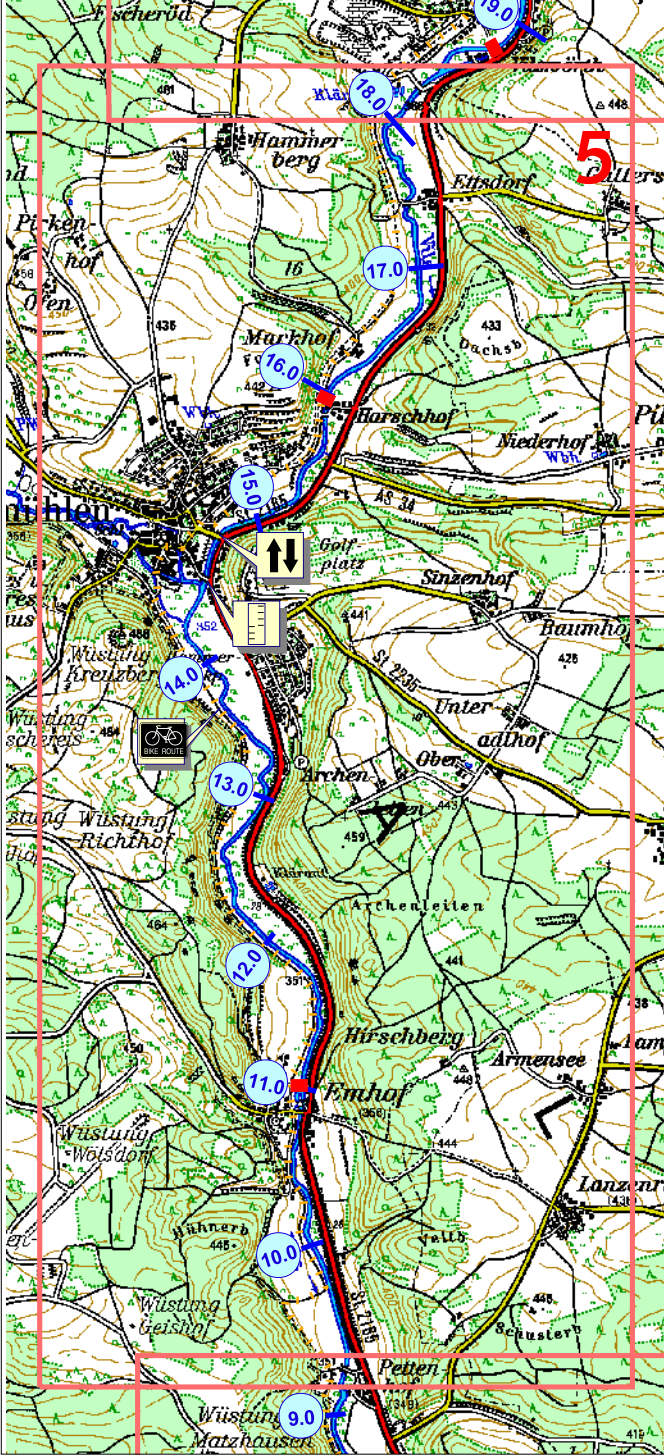
3. Touristische Hinweise

Ensdorf: ca. 3.500 EW

sehenswertes Barockkloster mit Umweltbildungseinrichtung, Asamkirche, Stephansturm (romanischer Campanile) Einkaufs-, Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeit tel. 09624-2820

Rieden ca. 3.500 EW

aufstrebender Markt und Naherholungs/Urlaubszentrum Freibad, Campingplatz, Kanuverleih, Reitzentrum in Kreuth, gute Einkaufs-, Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten in Rieden, Kreuth, Vilshofen
www.rieden.com
tel. 09624-92020



1. Natur und Landschaft

Wie Blatt 4, jedoch nur noch geringe Belästigungen durch Verkehr und Besiedelung. Inzwischen gute Wasserqualität. Im ganzen Unterlauf interessante Vogelwelt (Wasseramsel, Eisvogel, Reiher).

2. Tourenbeschreibung

Km 16,0

Wehr Harschhof.

Je nach Wasserstand im Umgebungsbach treideln oder rechts umtragen, auf Nebenstraße ca. 150 m bis unterhalb der Brücke.

Anschließend bis Schmidmühlen mehrere kleine fahrbare Schwälle.

Km 14,8

Gute Ausstiegsstelle vor der Brücke rechts.

Km 14,4

Rechts Einmündung der Lauterach.

Km 11,0

Wehr Emhof.

Rechts kurz umtragen (befahrbarer Umgebungsbach in Planung).

Unterhalb der Ortsbrücke auf 500 m flotte Strömung.

3. Touristische Hinweise

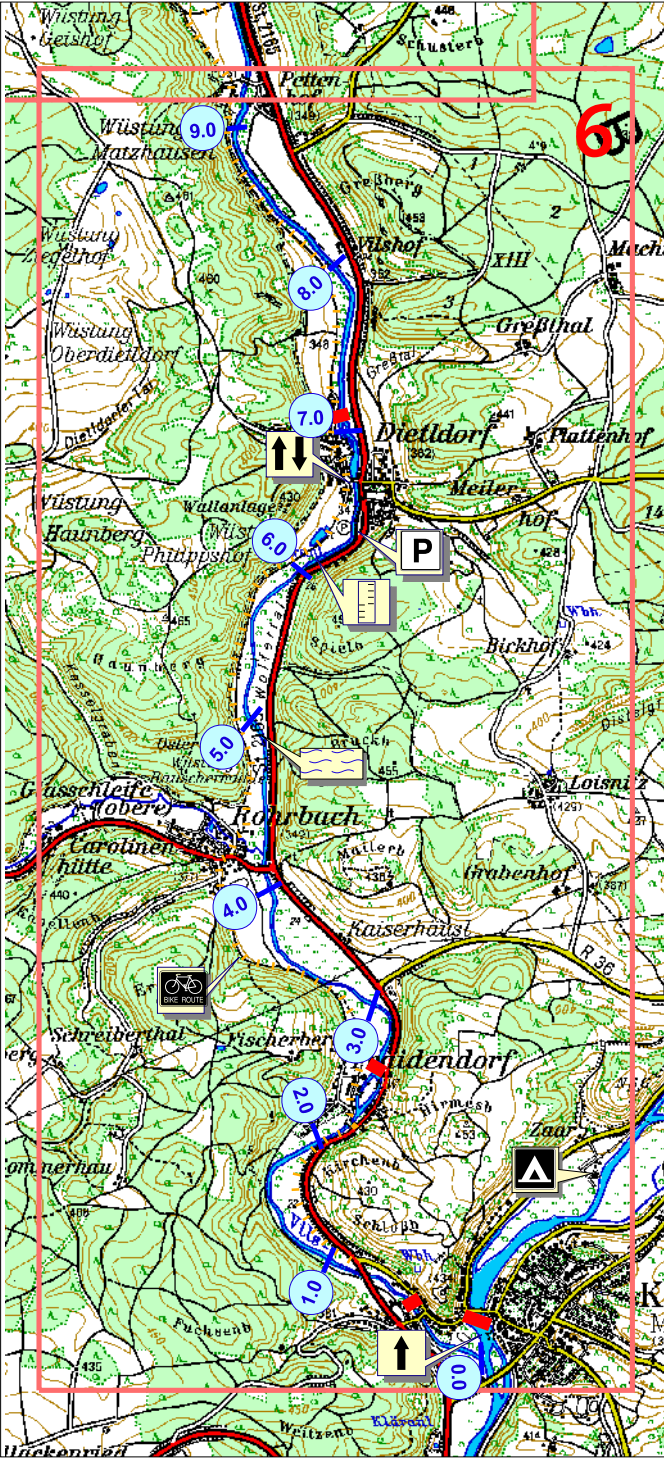
Schmidmühlen ca. 3.000 EW

schön gelegener Marktflecken mit historischem Ortskern Oberes Schloss und Hammerschloss, Tor zum landschaftlich sehr schönem Lauterachtal (Rad- und Wanderwege, Wacholderheide),

Golfplatz, Angeln, Banken, Einkehr-, Einkaufs- und Übernachtungsmöglichkeiten in Schmidmühlen und teilweise im Ortsteil Emhof

www.schmidmuehlen.de

tel. 09474-940314



1. Natur und Landschaft

Vergleiche Blatt 5. Highlight ist der im Hinblick auf Artenvielfalt (Trockenrasengesellschaften) wertvolle Schlossberg von Kallmünz, der in jedem Fall "erstiegen" werden sollte, u.a. Burgruine.

2. Tourenbeschreibung

Km 7,1

Wehr Dietldorf.

Links umtragen. Vorsicht bei Einstieg.

Km 5,0

Sohlrampe fahrbar.

Km 3,0

Wehr Traidendorf.

Links umtragen, bei wenig Wasser eventuell im Flussbett 100 m treideln. Nach der Ortschaft rechts Steilhang mit Felsformationen.

Km 0,8

Wehr Kallmünz.

Links Ausstiegsmöglichkeit vor dem Wehr. Umtragen über Wehr ins Unterwasser. Vorsicht bei Hochwasser.

Km 0

Mündung in die Naab. Günstigster Ausstieg auch 200 m naabaufwärts am rechten Naabufer unterhalb des Naabwehres. Weiterfahrt zum Campingplatz "Zaar" naabaufwärts nach Umtragen des Naabwehres (noch ca. 1,5 km) möglich.

3. Touristische Hinweise

Ortsteil Dietldorf, Stadt Burglengenfeld
 Renaissanceschloss (privat), Barockkirche
 Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten nahe der Vils
www.burglengenfeld.de
 tel. 09471-70180

Ortsteil Traidendorf, Gde. Kallmünz
 Hammerschloss mit Einkehrmöglichkeit und Pension,
 Kanuverleih

Kallmünz
 sehr schöner Ortskern am Zusammenfluss von Naab und Vils
 Burgruine mit herrlichem Ausblick, "Künstlerkolonie",
 Einkaufs-, Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten,
 Campingplatz in Zaar
www.kallmuenz.de
 tel. 09473-940117

Regeln für das Verhalten von Wassersportlern in der Natur

1. Meiden Sie das Einfahren in Röhrichtbestände und in alle sonstigen dicht und unübersichtlich bewachsenen Uferpartien. Meiden Sie darüber hinaus Kies-, Sand- und Schlamm­bänke (Rast- und Aufenthaltsplatz von Vögeln) sowie Ufergehölze. Meiden Sie auch seichte Gewässer (Laichgebiete), insbesondere solche mit Wasserpflanzen.
2. Halten Sie einen ausreichenden Abstand zu Röhrichtbeständen und anderen unübersichtlich bewachsenen Uferpartien sowie Ufergehölzen. Halten Sie einen ausreichenden Abstand zu Vogelansammlungen auf dem Wasser.
3. Benutzen Sie beim Landen die dafür vorgesehenen Plätze oder solche Stellen, an denen sichtbar kein Schaden angerichtet werden kann.
4. Nähern Sie sich auch von Land her nicht Schilfgürteln und der sonstigen dichten Ufervegetation, um nicht in den Lebensraum von Vögeln, Fischen, Kleintieren und Pflanzen einzudringen, um diese zu gefährden.
5. Beobachten und fotografieren Sie Tiere möglichst nur aus der Ferne.
6. Helfen Sie, das Wasser sauber zu halten. Abfälle gehören nicht ins Wasser.
7. Machen Sie sich diese Regeln zu eigen, informieren Sie sich vor Ihren Fahrten über die für Ihr Fahrgebiet geltenden Bestimmungen.

Sicherheitstipps für das Befahren der Vils

Paddeln ist nicht gefährlicher als andere Sportarten auch. Allerdings sollte man einige Regeln beachten:

1. Nichtschwimmer gehören nicht ins Boot. Wer trotzdem einen Nichtschwimmer mit ins Boot nimmt, trägt ein hohes Risiko.
2. Paddeln Sie nie allein. Hinterlassen Sie stets, wohin und bis wann Sie unterwegs sein wollen.
3. Erkundigen Sie sich über die Gefahren der Gewässer - Wasserstand, Wehre und Wetterlage. Fahren Sie nie bei Hochwasser.
4. Meiden Sie Triebwerkskanäle und Kraftwerksanlagen.
5. Halten Sie Abstand zu allen anderen Wasserbenutzern, insbesondere zu Plätschen im Stadtbereich Amberg
7. Machen Sie die Boote mit Auftriebskörpern unsinkbar. Wir empfehlen das Tragen einer Schwimmweste, insbesondere für Kinder und Jugendliche